



♦ **Übersee - auf einen Blick**

Sehenswertes	<ul style="list-style-type: none">• Das langgezogene Straßendorf und die Feldwies auf der anderen Seite der Bahnlinie sind zu einer Gemeinde vereinigt, in der es zahlreiche Geschäfte und Lokale gibt. Bemerkenswert ist die neugotische Backsteinkirche St. Nikolaus, die mit ihrem hohen Turm die Ebene südlich des Chiemsees dominiert. In etwa 30 Minuten erreicht man vom Bahnhof aus auf der Hauptstraße Richtung See in der Greimelstraße (links von der Hauptstraße) die Gemäldegalerie "Kunsthaus Exter" und gleich daneben das historische Wirtshaus "Feldwies".• Der Maler Julius Exter gehörte zur Avantgarde der Malerei im München um 1900. Er erwarb das einstige Bauernhaus "Zum Stricker" und wandelte es in ein Maleratelier mit Malschule um. Das "Exterhaus" ist heute im Besitz des bayerischen Staates und wurde aufwändig restauriert. Es stellt zusammen mit dem Bauerngarten ein Gesamtkunstwerk dar.• Auch zum Naturpavillon des Landesbundes für Vogelschutz ist es nicht weit.
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Wandern zum Exter-Haus, Naturpavillon und Wirtshaus "Feldwies"

♦ **Wanderung: Naturpavillon, Exterhaus und Wirtshaus "Feldwies" (ca. 5 km)**



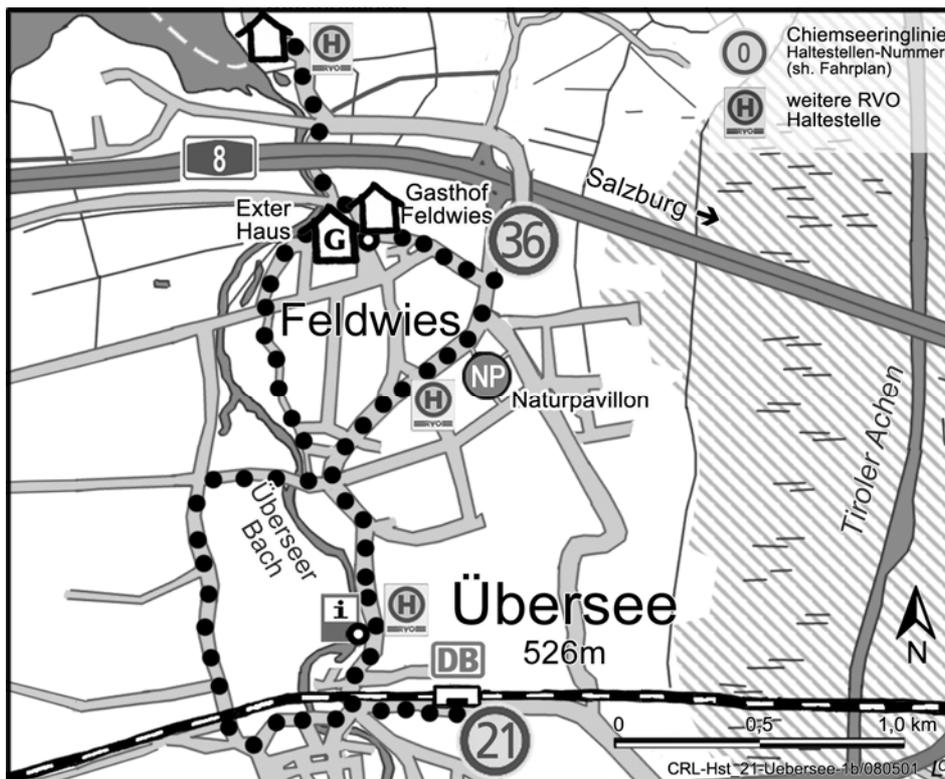
Von der Haltestelle am Bahnhof wandern wir zur Hauptstraße vor, überqueren die Bahnlinie München-Salzburg, an der es immer noch einen Schrankenwärter gibt, und bleiben auf dieser Straße. Nach etwa zwei Kilometern zeigt rechts ein Wegweiser zum Naturpavillon, der vom Landesbund für Vogelschutz betrieben wird und für Naturfreunde, besonders auch für Kinder, immer interessante Ausstellungen zu bieten hat.

Kurz danach zeigt links ein Pfeil zum "Exterhaus". Auf der Greimelstraße wandern wir an sehenswerten Bauernhöfen vorbei zur Gemäldegalerie. Der Maler Julius Exter lebte um 1900 in München, wo er einen expressionistischen Malstil entwickelte, der ihm den Namen "Farbenfürst" einbrachte. Nachdem sich seine Gemälde gut verkauften, konnte er in der Feldwies den Bauernhof "Zum Stricker" erwerben, den er als Atelier und Malschule benützte. Heute ist das Exterhaus im Besitz des bayerischen Staates, wurde aufwendig restauriert und stellt zusammen mit dem schönen Bauerngarten ein Gesamtkunstwerk dar.





Das Gasthaus "Feldwies" besteht schon seit Jahrhunderten und versucht durch eine solide und bodenständige bayerische Küche seinem historischen Erbe gerecht zu werden. Wir gehen auf der Greimelstraße weiter und kommen so in wenigen Minuten zur Strandanlage mit Schiffsanlegestelle, Bademöglichkeit und einigen Restaurants. Von hier aus ist es nicht weit zur Haltestelle »36«. Man kann auch von der Greimelstrasse links immer am Bach entlang zurück zur Haltestelle »21« wandern.



Tourist-Info Übersee ♦ 83236 Übersee ♦ Felwieser Str. 27 ♦ Tel. 08642/295 ♦ www.uebersee.com